

# AUDISCENE

Unabhängiges Magazin für die Audi-Communities • K53064 • Juli/August 2010 • Deutschland 3,80 €



## Klassisches Five-Konzert '84er Audi 80 quattro

### Très chic!

'87er "Treser" 200 quattro



### Limited Edition

'94er Competition quattro



### Fernseh-Star

'03er TT Roadster



Multimedia-News - CAR + SOUND 2010

[www.audiscene.de](http://www.audiscene.de)



# Très chic!



Veredler Nummer  
eins? Das frühere  
Audi-Signet im  
Kühlergrill zeugte  
von gesundem  
Selbstbewusst-  
sein bei Treser

Im Sommer 1984 erschien der Audi 200 quattro, eine mit permanentem Allradantrieb und Turbomotor ausgestattete Komfortlimousine. Ihr Fünfzylinder-Turbo zeichnete sich besonders durch kompakte Bauweise und hohe Laufkultur aus. Vollelektronische Zündanlage und Schubabschaltung waren das Maß der Dinge und Garanten für Verbrauchsreduzierung bei maximaler

Stefan Kleins Alt-Audi-Sammlung reicht von 100er-C1-Limo und -Coupé über Typ 43 sowie mehrere Typ 44 bis hin zum Typ 85 quattro. Eines seiner liebsten Stücke ist jedoch der hier gezeigte 87er Audi 200 quattro, der auf Bestellung als Neuwagen von Treser umgebaut wurde. Mit geringem Aufwand hat der Elektroniker die seltene Limousine mit dem Fünfzylinder-Turbo-Motor wieder aufgepeppt.



Leistungsausbeute. Das Aggregat galt 1984 als neuester Stand der Audi-Motorteknologie. Mit relativ geringem Änderungsaufwand vorhandener Bauteile des parallel produzierten Audi 200 wurde dieses quattro-Modell entwickelt. Die Kardanwelle für den Hinterradantrieb machte eine Erhöhung des Tunnels der Karosserie – und damit eine Änderung der Innenausstattung (Teppich und hinteres Sitzbank-

gestell) – notwendig. Der Tank musste ebenfalls geändert und auch die Hinterachse neu konstruiert werden. Bei deren Entwicklung wurde darauf Wert gelegt, dass die Hinterachskonstruktion samt Federbeinaufnahme und die Bodengruppe mit Reserveradmulde unverändert vom Fronttriebler übernommen werden konnte. Die Viergelenk-Trapezlenkerachse erfüllte diese Vorgabe.

Der Audi 200 der zweiten Generation

galt seinerzeit – mit diesem so geschürten Technik-Paket – als ein Automobil für höchste Ansprüche. Ein weiterer Pluspunkt: Als erster Automobilhersteller spendierte die Audi AG der Großserienlimousine (1986) eine vollverzinkte Karosserie. Mit dem daraus resultierenden Effekt, dass 1986 mehr als jeder zweite aller zugelassenen Zweihunderter-Limousinen als quattro bestellt wurde.

Wollte man seinem Audi Mitte der 80er Jahre noch einen Hauch Extra-

**Zweite Hand und scheckheftgepflegt:** Seit seiner Auslieferung von Treser im Jahr 1987 ist der Audi 200 quattro erst knapp über 150.000 Kilometer gelaufen



**Geringer Handlungsbedarf:** Außer dem modelltypisch abgelösten Himmel und der etwas durchgesehenen Leder-Bestuhlung war der Typ 44 beim Kauf gut in Schuss

Individualismus gönnen, so kam eigentlich nur ein Experte dafür in Frage: Walter Treser – der Mann für das außergewöhnliche Arrangement und individuelles Styling, seines Zeichens Projektleiter bei Audi Sport, Namensgeber des Audi quattro und nebenbei auch Firmeninhaber eines exklusiven Veredelungsbetriebes. Unter eigenem Signet erfüllte der Ingenieur für Kraftfahrzeuge und Flugzeugbau besondere Kundenwünsche. Walter Treser hatte als Firmenlogo die Eins gewählt. Vermutlich einerseits, um seine Position als Audi-Veredler Nummer eins zu zeigen, und andererseits, weil in frühen Tagen die Eins auch das Audi-Signet

dargestellt hatte.

Obwohl die Firma Treser heute längst Geschichte ist, sind ihre Exponate auf den Straßen und in den Herzen vieler Automobilisten nach wie vor gegenwärtig. Infolge dieser großen Fan-Gemeinde gibt heute natürlich auch eine Interessengemeinschaft in Form des Treser Club e.V. Walter Treser selbst ist inzwischen Ehrenpräsident des Vereins. Die Fahrzeuge aus der Hamelner Karosserieschmiede – aus der Exoten wie "Superpfeil", "Liner", "Largo" und "Hunter" hervorgingen – werden von den Club-Enthusiasten, wie es auch Stefan Klein ist, in Ehren gehalten, gehegt und gepflegt. Oder, wie in Stefans



Bei diesem in „Satinsschwarz“ lackierten Typ 44 handelt es sich um einen so genannten Treser-Teilumbau. Anders als bei den „Exklusivmodellen“ blieb laut Fahrzeugpapieren die Audi AG der Hersteller



Treser-Federn mit Bilstein-Gasdruckdämpfer "B6" garantieren verbesserte Fahreigenschaften und bringen eine Tieferlegung um 30 Millimeter mit sich

Fall, wieder in den ehemaligen Auslieferungszustand zurück versetzt.

Doch Walter Treser gab sich seinerzeit nicht nur mit den heute weitläufig geschätzten Exklusivmodellen ab, er nahm sich auch Audi-Fahrzeugen – meist Neuwagen – an, die er nach Kundenwünschen veredelte. Die sogenannten Teilumbauten waren, wie auch die Exklusiv-Modelle, Bestandteil der hauseigenen Prospekte. Im Fahrzeugbrief der Teilumbauten stand dann natürlich nicht der Name des Hamelner Unternehmers als Hersteller, sondern wie gehabt die Audi AG. Den exklusiven "Treser-Charme" versprühten diese "Sondermodelle" – wie man am Beispiel des hier gezeigten Audi 200 quattro von Stefan Klein sehr gut sehen kann – aber allemal.

Der 41-jährige Elektroniker entdeckte sein Schmuckstück zufällig vor etwa

4 Jahren bei einem An- und Verkaufshändler im Internet. Das Fahrzeug befand sich in einem für sein Alter ordentlichen Zustand. Außer dem modeltypisch abgelösten Himmel und der etwas durchgesehenen Leder-Bestuhlung, war der Typ 44 gut in Schuss und technisch einwandfrei, da scheckheftgepflegt. Es gab also für Stefan keinen Grund, den Viertürer nicht in seine umfangreiche Alt-Audi-Fahrzeugsammlung einzureihen. Nur eine Grundreinigung, der Tausch der durch die schwarze Treser-Beschichtung angerosteten Außentürleisten durch neu beschichtete Pendanten sowie die Überarbeitung der Felgen waren die einzigen Handgriffe, die der Hornburger dem Youngtimer zuteil werden lassen musste.

Der vermutlich auf Bestellung des Erstbesitzers als Neuwagen bei Tre-



War nicht auf der Bestellliste des Erstbesitzers: Nur eine Klimaanlage fehlt Stefan zum perfekten Audi-Glück

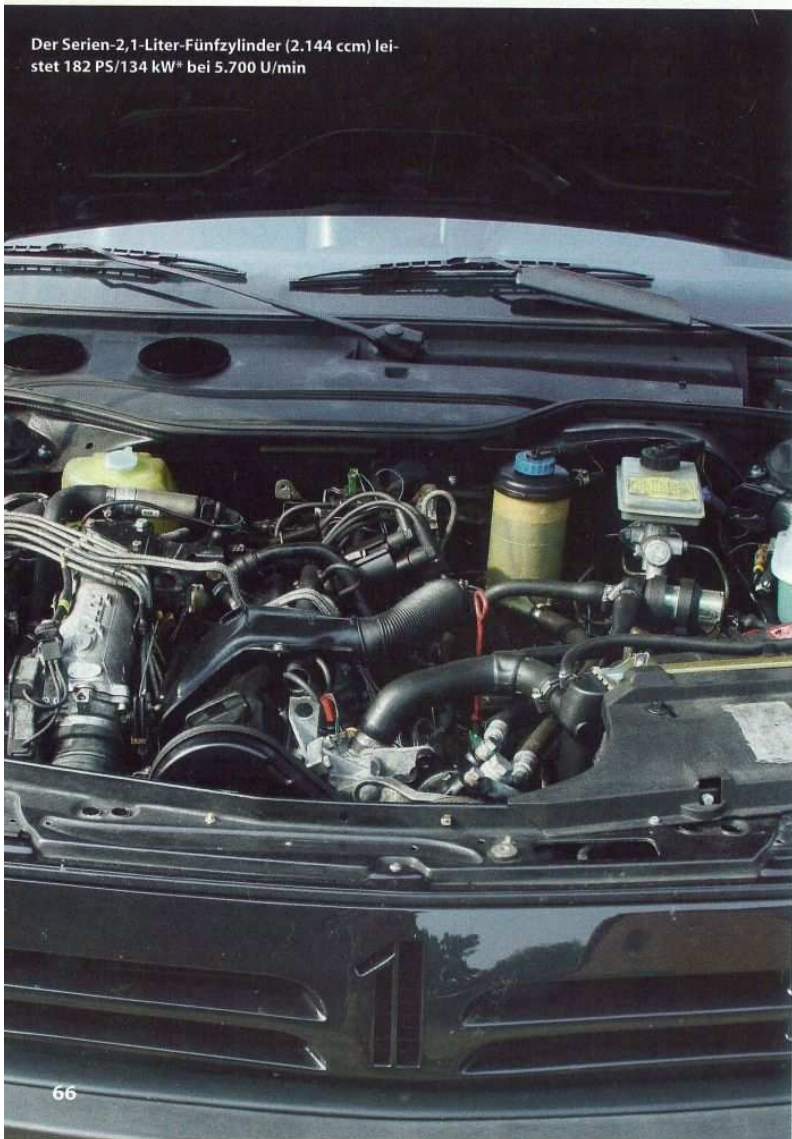




Stefan Klein

ser umgebaute quattro hatte 1987 vom Veredler neben den Werkszugaben noch einige Extras abbekommen. Zu den Modifizierungen von Treser zählten ausgeteilte (aufgeschweißte) Radläufe vorne, ausgeteilte (gezogene) Radläufe hinten, Treser-Fahrwerk (Treser-Federn und „B6“-Dämpfer von Bilstein), schwarze Treser-Rückleuchten, die seitlichen Scheinwerferblenden und die schwarze Beschichtung sämtlicher Werks-Chrom-/Edelstahlleisten. Verbaut wurde aber nicht etwa das haus-eigene Treser-Rad, sondern dreiteilige BBS-Felgen (Typ RS064) in 8J x 16 Zoll ET24 mit 225/50er Bereifung.

Der damalige Auslieferungshändler, die Firma Jahnke in Hamburg, hat dem Audi vor der Übergabe an den Erstbesitzer noch einen roten Dekorsatz mit Firmenlogo verpasst. Der 200 quattro präsentiert sich heute, abgesehen von besagtem Dekor, genau so, wie er 1987 aus den heiligen Hallen des heute 70-jährigen Audi-Pioniers entlassen wurde. „Und so soll er auch erhalten bleiben“, ist sich der Sammler aus dem Kreis Stade sicher. Übrigens: Wie Stefan uns kürzlich berichtete, hat Walter Treser offenbar ebenfalls die Sammelleidenschaft für sich entdeckt. Er sei dabei, möglichst viele seiner noch existierenden ehemaligen Exponate zusammenzutragen – vielleicht für eine Ausstellung!? – und gegebenenfalls auch restaurieren zu lassen. Einer von



Der Serien-2,1-Liter-Fünfzylinder (2.144 ccm) leistet 182 PS/134 kW\* bei 5.700 U/min

## AUDISCENE FACTS

**Typ:** Audi 200 quattro (Typ 44)  
**Baujahr:** 1987

Halter\*- bzw. Herstellerangaben

**Motor:** 2,1-Liter-Fünfzylinder mit Turbo (2.144 ccm), Bosch-K-Jetronic, Verdichtung 8,8:1, MKB: KG

**Felgen (Herst./Größe):** dreiteilige BBS „RS064“ in 8J x 16 Zoll ET24

**Leistung:** 182 PS/134 kW\* bei 5.700 U/min

**Reifen (Herst./Größe):** Kumho in 225/50-16

**Kraftübertragung:** 5-Gang-Schaltgetriebe, permanenter Allradantrieb quattro

**Karosserie:** als Neuwagen durch die Firma Treser umgebaut wurden: Radläufe vorne ausgeteilt (aufgeschweißte), Radläufe hinten ausgeteilt (gezogen), Fahrwerk und Felgen, alle Werks-Chrom/Edelstahlleisten sind in schwarz eingefärbt worden, ebenfalls die seitlichen Scheinwerferblenden in schwarz; roter Dekorsatz mit Firmenlogo, elektr. Schiebedach, schwarze Treser-Rückleuchten

**Höchstgeschwindigkeit:** 230 km/h\*

**Beschleunigung:** 0-100 km/h in 8 sec.\*

**Auspuff:** Treser-„Gilett“-Abgasanlage

**Fahrwerk:** Treser-Federn (minus 30 Millimeter) mit Bilstein-Gasdruckdämpfer „B6“

**Lackierung:** „Satin schwarz“

**Bremsen:** innenbelüftete Bremsscheiben (VA), Scheiben (HA), Bremskraftverstärker, Bremskraftregler

**Interieur:** Treser-Sportlederlenkrad, Sitzheizung, Heckrollo, Sport-Ledersitze

**HiFi:** originale Audi-Delta-Musikanlage

Sie wollen mehr Bilder?

Besuchen Sie [www.audiscene.de](http://www.audiscene.de)! Dort gibt es demnächst weitere tolle Fotos von diesem Audi 200 zu sehen!



nur drei gebauten Treser-Liner (Audi 200 "Avant"), der einzige mit 306-PS-Urquattro-Motor, befinde sich bereits wieder in seinem Besitz. Weitere sollen folgen.

Was seinen eigenen Audi betrifft, so ist sich Stefan jedoch zweihundertprozentig sicher: "Meinen quattro – auch wenn es sich ‚nur‘ um einen Teilumbau handelt – gebe ich nicht ab." Für etwaige Club-Repräsentationen oder dergleichen steht der satinschwarze Turbo jederzeit gerne und natürlich "très chic" zur Verfügung!

Text & Fotos: Andreas Ehm



Obligatorisch: Das Treser-Sportlederlenkrad gehört einfach dazu



Schwarze Treser-Rückleuchten wurden auch bei vielen anderen Modellen zum Markenzeichen